

Veröffentlichung des ersten Gelsenkirchener Monitoringberichts im Themenfeld Übergang Schule-Beruf

Zu den Aufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf zählt unter anderem das Übergangsmoitoring. Schließlich kann das Ziel, das örtliche Übergangssystem zu optimieren, nur erreicht werden, insofern die Ausgangslagen bekannt sind. Eine solide Datenbasis bildet daher die Grundlage für Transparenz, steuerungsrelevantes Wissen, kommunalpolitische Fachdiskussionen und entsprechende bedarfsgerechte Reaktionen.

Der erste Bericht zum Gelsenkirchener Übergangsmoitoring bietet eine entsprechende umfangliche Datenanalyse der für das Gelsenkirchener Übergangsmanagement relevanten Daten. Die kompakt aufbereitete Bestandsaufnahme gewährt Bildungspolitik und Bildungspraxis, aber auch Wirtschaftspartnern und anderen Mitwirkenden, eine solide Informationsgrundlage. Diverse Daten der amtlichen Statistik sind übersichtlich, gebündelt und lesefreundlich aufbereitet. Zusätzlich liefert der Monitoringbericht einen guten Überblick über den Prozess der Einführung des neuen Übergangssystems von der Schule in den Beruf in Gelsenkirchen im Schuljahr 2014/15. Eine Schülerbefragung zu den Themen Potenzialanalyse und Berufsorientierung ergänzt die Datenbasis um eine Bewertung der wichtigsten Zielgruppe, der Schülerinnen und Schüler.

Im Ergebnis lässt sich zusammenfassend festhalten, dass das neue Übergangssystem von der Schule in den Beruf allen Gelsenkirchener Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige, systematisch aufgebaute und praxisorientierte Berufs- und Studienorientierung bietet. Individuelle Fähigkeiten und Talente der Jugendlichen werden frühzeitig identifiziert und in einen systematischen, gendersensiblen und praxisnah ausgerichteten Prozess der Berufs- und Studienorientierung integriert. Nach Abschluss des ersten Jahres der Einführung lässt sich eine positive Bilanz ziehen; Beleg dafür sind die erfolgreiche Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler an Potenzialanalysen und Berufsfelderkundungen sowie das positive Feedback der Beteiligten. Gleichzeitig wurden alle relevanten Akteure – sowohl auf der operativen als auch auf der Steuerungsebene - durch die neu eingerichtete Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf vernetzt und fachlich begleitet. Im Rahmen unterschiedlicher, bedarfsausgerichteter, interdisziplinärer Arbeitskreise und Fachgruppen werden gemeinsame Handlungsempfehlungen erarbeitet, Erfahrungen ausgetauscht und Strategien entwickelt - stets unter dem Ziel einer transparenten, zielführenden Vernetzung. Somit bestehen gute Voraussetzungen für eine gelingende Ausweitung des neuen Übergangssystems von der Schule in den Beruf für alle Gelsenkirchener Schulen und dementsprechend für alle Gelsenkirchener Schülerinnen und Schüler.

Der Monitoringbericht steht für alle Interessierten unter https://www.gelsenkirchen.de/de/bildung/uebergang_schule-beruf/doc/Übergangsbericht-GE-SJ14-15.pdf zum Download zur Verfügung.